

GESCHMACK UND ÖFFENTLICHKEIT SIND ZENTRALE KATEGORIEN DES ÄSTHETISCHEN URTEILS. IM „ÄSTHETISCHEN REGIME DER KUNST“ BEZEICHNET GESCHMACK DABEI ZUNÄCHST DESSEN SUBJEKTIVITÄT. ZUGLEICH ABER APPELLIERT JEDES ÄSTHETISCHE URTEIL AN ANDERE SUBJEKTE UND SETZT DAMIT EINE ALLGEMEINHEIT VORAUS. AUSGEHEND VON HANNAH ARENDTS ÜBERLEGUNGEN ZUM GEMEINSINN WIDMET SICH DIE TAGUNG DEM VERHÄLTNISS VON GESCHMACK UND ÖFFENTLICHKEIT.

AUF WELCHE WEISE KONSTITUIEREN SICH GESCHMACKSURTEILE? WIE SIND KÜNSTLERISCHE PRAKTIKEN UND ÄSTHETISCHE VERFAHREN, ETWA DIEJENIGEN DES THEATERS, DER LITERATUR, DER BILDENDEN KUNST ODER DES FILMS, AUF EINEN SOLCHERART BESTIMMTEN GESCHMACKSSINN BEZOGEN? WELCHE KULTURELLEN, INSTITUTIONELLEN UND HISTORISCH-POLITISCHEN BEDINGUNGEN BEEINFLUSSEN DABEI DIE ÄSTHETISCHE URTEILSPRAXIS? UND INWIEFERN LÄSST SICH DIE ALLGEMEINHEIT DES URTEILS ALS ÖFFENTLICHKEIT BESTIMMEN?

ORGANISIERT VON BENJAMIN WIHSTUTZ, SARAH-MAI DANG, MICHAEL LÜCK, HANNO BERGER, MORITZ SCHUMM UND HERMANN KAPPELHOFF IM RAHMEN DES SONDERFORSCHUNGSBEREICHS 626 AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN KINEMATHEK.

DIE TAGUNG IST ÖFFENTLICH, DER EINTRITT IST FREI.
WWW.SFB626.DE

Sonderforschungsbereich 626
Ästhetische Erfahrung im Zeichen
der Entgrenzung der Künste
Freie Universität Berlin



Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

GESCHMACK UND ÖFFENTLICHKEIT

TAGUNG DES SONDERFORSCHUNGSBEREICHS 626
„ÄSTHETISCHE ERFAHRUNG IM ZEICHEN DER
ENTGRENZUNG DER KÜNSTE“
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

13./14. DEZEMBER 2013
DEUTSCHE KINEMATHEK
POTSDAMER STRASSE 2, 10785 BERLIN



FREITAG

13. DEZEMBER 2013

- 10.30 HERMANN KAPPELHOFF (BERLIN)
BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG.
- 11.00 KAI VAN EIKELS (BERLIN)
WAS KANN GESCHMACK AUSSER URTEILEN?
ARENDT OHNE KANT.
- 12.00 LUDGER SCHWARTE (DÜSSELDORF)
ZU DUMM ZU APPLAUDIEREN? ZUR POLITIK
DES GESCHMACKSURTEILS.
- 15.00 MEIKE WAGNER (MÜNCHEN)
ZWISCHEN MEINUNGSMACHE UND KUNSTURTEIL.
DIE THEATERFEHLEN DES MORITZ SAPHIR.
- 16.00 JAN LAZARDZIG (AMSTERDAM)
GESCHMACKSPOLIZEI.
- 17.30 BARBARA HAHN (NASHVILLE)
„EIN GEHEIMNISVOLLER SECHSTER SINN“.
HANNAH ARENDT ÜBER „SENSUS COMMUNIS“
UND DEN GESUNDEN MENSCHENVERSTAND.
- 18.30 EMPFANG

SAMSTAG

14. DEZEMBER 2013

- 10.30 MARTIN VÖHLER (NIKOSIA)
ENTHUSIASMUS UND POLITIK. ZUR
KONZEPTION DES ERHABENEN BEI LONGIN.
- 11.30 HERMANN KAPPELHOFF (BERLIN)
GENRE UND GEMEINSINN.
- 12.30 SARAH-MAI DANG (BERLIN)
I OBJECT! KATEGORISIERUNGSPROZESSE
IM GEGENWÄRTIGEN WOMAN'S FILM.
- 15.00 THOMAS HILGERS (BERLIN)
GEFÜHL UND GEMEINSINN. ZUR INTERSUB-
JEKTIVEN GÜLTIGKEIT ÄSTHETISCHER
URTEILE.
- 16.00 ISABELLE GRAW (FRANKFURT)
LE GOÛT, C'EST MOI REVISITED.
- 17.00 BENJAMIN WIHSTUTZ (BERLIN)
DIE DISTANZ DES ZUSCHAUERS.